

Rat der Stadt gibt grünes Licht für Wohnungsbau im Hanseviertel-Ost

(sp) Lüneburg. Mehr Mietwohnungen für den ganz normalen Geldbeutel zu schaffen, ist eines der dringlichsten Anliegen der Hansestadt Lüneburg. Ein wichtiger Eckpfeiler dafür ist das geplante Baugebiet Hanseviertel-Ost, auch bekannt unter Hanseviertel III, mit rund 650 Wohnungen, davon rund ein Drittel (210) im geförderten Wohnungsbau. Der Rat der Stadt hat am Donnerstag (23. August 2018) grünes Licht für die Planungen gegeben: Mit der großen Mehrheit von drei Vierteln und mehr Ja-Stimmen votierten die Ratsmitglieder für den Flächennutzungsplan sowie die drei Bebauungspläne für das Wohnquartier. Bereits im April hatten der Bauausschuss und der Verwaltungsausschuss den Plänen zugestimmt.

Auf dem knapp 22 Hektar großen Areal, das vom Behördenzentrum-Ost bis zur Ostumgehung sowie von der Bleckeder Landstraße bis zur Lübecker Straße reicht, sollen neben Gewerbe vorrangig stadtnahe Wohnungen entstehen. Im überwiegend mehrgeschossigen Wohnungsbau sind rund 650 Wohneinheiten (WE) geplant, rund ein Drittel (210 WE) davon als geförderter Wohnungsbau. Ziel ist es zudem, besondere Wohnformen, etwa für Senioren oder Projekte von Baugruppen im Wohnquartier Hanseviertel-Ost anzusiedeln. Das Gelände der ehemaligen Schlieffen Kaserne wurde für die Planung des Baugebietes in drei Abschnitte unterteilt. Im östlichen Bauabschnitt nahe der geplanten Weiterführung der Autobahn 39 sollen keine Wohnungen entstehen sondern es soll Gewerbe angesiedelt werden.

Die Planungen für das Hanseviertel III laufen bereits einige Jahre, 2013 wurde der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst, um die dortige Entwicklung anzuschieben. Nach ersten Gesprächen zeigte sich, dass es für die weitere Entwicklung sinnvoll ist, die Gesamtflächen in drei Abschnitte zu teilen. 2015 wurde die Neu-Aufstellung für nun drei Bebauungspläne von Bau- und Verwaltungsausschuss beschlossen. In 2017 und 2018 wurden die Bebauungspläne weiter ausgearbeitet, Bürger und Träger öffentlicher Belange konnten sich beteiligen, über die Ergebnisse wurde in den verschiedenen politischen Gremien ausführlich diskutiert.

Der städtebauliche Vertrag zwischen der Hansestadt und dem Erschließungsträger, der Sparkassen Hanse Immobilien GmbH, der weitere Details zum Wohngebiet und vor allem die Aufteilung der Kosten für Erschließung und Infrastruktur im Viertel festschreibt, wird den politischen Gremien im September vorgestellt. Die Termine auf einen Blick: Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung am Montag, 10. September, Verwaltungsausschuss am 17. September, Rat am 19. September 2018.

Derweil befinden sich auch die Kaufverhandlungen für das Areal zwischen dem Bund (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) als Eigentümer und der Sparkassen Hanse Immobilien GmbH auf gutem Weg.

Hinweis an die Redaktionen:

Zur Ansicht des Geländes bzw. um die Entscheidungsprozesse zu veranschaulichen senden wir Ihnen anbei die beiden Folien zu.

Freundliche Grüße,
i. A. Suzanne Moenck

- Pressesprecherin -

HANSESTADT LÜNEBURG

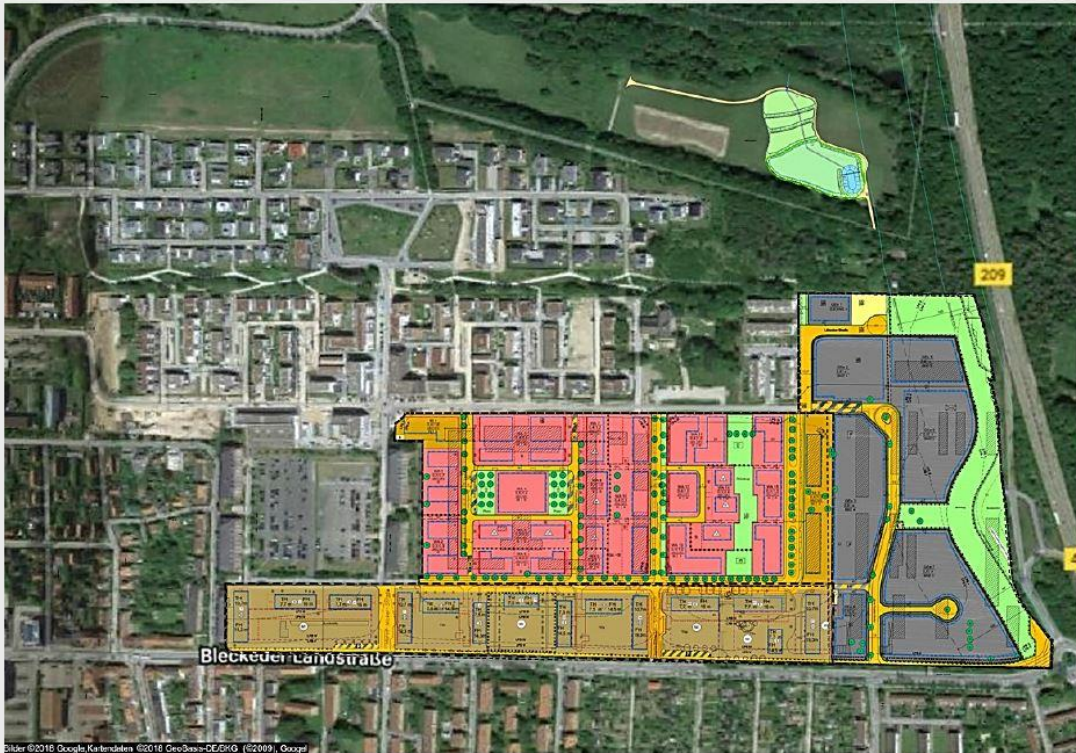
- Büro des Oberbürgermeisters -

Am Ochsenmarkt · 21335 Lüneburg · Rathaus

Telefon: 04131 309-3118 · Telefax: 04131 309-3672

presse@stadt.lueneburg.de · <http://www.lueneburg.de/stadt>

Hanseviertel-Ost (Übersicht Bauleitplanung)



städtebaulichen Konzeptes und dreidimensionale Darstellung

Präsentiert wurde es

im Ausschuss für
Bauen und Stadt-
entwicklung

- am 16.03.2015
- am 18.01.2016
- am 24.04.2017
- am 14.03.2018

In öffentlichen
Bürgerversammlungen:

- am 23.05.2017 (HaLo)
- am 08.06.2017 (Sporthalle Hanseviertel)

